

Hamburg führt bei Erbschaftssteuer

Frankfurt/Main. Hinterbliebene in Hamburg haben im Vergleich aller deutschen Bundesländer 2010 die meiste Erbschaftssteuer entrichtet. Auf die Einwohnerzahl umgerechnet, habe jeder Bewohner der Hansestadt 153 Euro gezahlt, berichtete das Handelsblatt am Freitag unter Berufung auf Daten des Bundesfinanzministeriums. Der Durchschnittswert für Gesamtdeutschland habe bei 54 Euro pro Kopf gelegen. Die geringste Erbschaftssteuer nahm dem Bericht zufolge das Finanzministerium in Sachsen-Anhalt ein. Dort seien auf einen Einwohner gerade einmal vier Euro gekommen. Insgesamt hat die Steuer den Ländern laut Bericht im vergangenen Jahr Einnahmen in Höhe von 4,4 Milliarden Euro beschert.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/158322.hamburg-fuehrt-bei-erbschaftssteuer.html>